Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 53

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

Der Unggle Redakter wünscht allen seinen jungen Leserinnen und Lesern ein glückliches neues Jahr!

L'oncle Toto présante à tous ses jeunes amis et amies ses meilleurs vœux pour la nouvelle année.

Liebe Kinder!

Wyoming ist einer der 48 Staaten im nordwestlichen Teil von Nordamerika. Dort gibt es, wie bei uns in Graubünden, einen Nationalpark; er heißt Yellowstone, auf deutsch Gelber Stein, und ist so groß wie die beiden Kantone Zürich und Bern zusammen. In diesem berühmten Nationalpark sprudeln heiße Quellen und Geysire; letzteres sind Springquellen, die ihre heißen Wasserstrahlen bis zu 45 Meter Höhe auswerfen. Das Wasser fließt dann über marmorweiße Terrassen in Steinbecken hinab, die aussehen wie schöne runde Schüsseln. — Im Yellowstone National Park gibt es aber auch mächtige Urwälder, und weil hier nicht gejagt werden darf, trollen sich über 700 Braunbären durch die Dickichte. Die zottigen Gesellen halten sich mit Vorliebe in der Nähe der Autostraßen auf, wo sie bei den Touristen um Nahrung betteln. Die Parkaufsicht hat zwar das Füttern der Bären streng verboten. Es nützt nichts, auch bei den Erwachsenen nicht. Es muß tatsächlich ein interessantes und merkwürdiges Gefühl sein, einem freiumherstreifenden Bären Brot oder Fleisch oder Zucker ganz nah hinzuhalten. Es ist klar, jeder Parkbesucher möchte von dieser spannenden Szene ein Photo mit nach Hause bringen. Aber seht, Natur ist Natur! Ein Bär ist, wenn er noch so zutraulich tut, kein Lamm. Die Bären des Yellowstone National Parks sind trotz allem doch ungezähmte Raubtiere, die in vollster Freiheit leben; ihr Raubtrieb wird von keinem Käfig abgestumpft. So ist es nicht verwunderlich, daß jedes Jahr Dutzende von Parkbesuchern mit zerbissenen Händen, Quetschungen und gebrochenen Armen ins Spital gebracht werden; sie haben der Zutraulichkeit der braunen Bären zu sehr getraut. Es ist auch schon vorgekommen, daß die Bären die Touristen getötet haben. Nicht wahr, trotzdem es furchtbar romantisch und abenteuerlich wäre, mit diesen Mutzen spazieren zu gehen und mit ihnen aus der gleichen Tasche zu schmausen, bescheiden wir uns doch lieber damit, dem bettelnden «Hauseli», dem «Miggi» und «Moritz» im Bärengraben zu Bern rote Rüebli hinunterzuwerfen!

Das Neujahr steht vor der Tür. Dies ist der letzte Brief, den ich euch schreibe im 1938, und wenn ihr ihn lest, sind wir bereits alle miteinander «überegrütscht» ins 1939! Ich wünsche, daß das neue Jahr, das lang und voller Geheimnisse vor uns liegt, euch recht viel Freude bringe.

Mit herzlichen Grüßen bleibe ich auch im neuen Jahre

euer Unggle Redakter.

Mes chers enfants,

La scène que vous voyez ici se passe en Amérique... naturellement! Tout ce qui est extraordinaire se passe toujours en Amérique. Mais comme vous le voyez, ce document n'est pas truqué, il est rigoureusement authentique. Dans le grand parc Yellowstone National aux Etats-Unis, les ours ont si peu crainte des hommes qu'ils n'hésitent pas à se promener sur la grand'route et, le cas échéant, à frapper aux portières des voitures pour quérir quelques friandises. Je vous parlerais plus longtemps de ces ours, si ce n'était la fin de l'année, l'oncle Toto est très fatigué. Toute l'année il a travaillé et il désire se reposer un peu. Il se borne donc à vous souhaiter de tout son cœur, un bel an 1939 et fait des vœux pour votre santé et pour votre bonheur. — Affectueusement

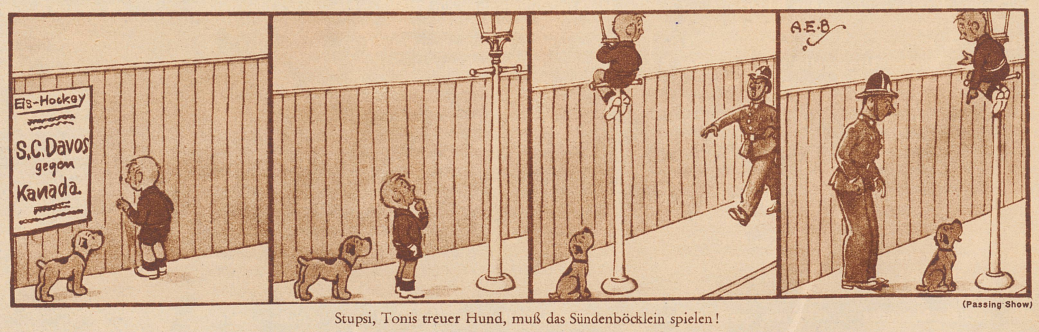
Oncle Toto.

Antwort auf die Frage in letzter Nummer:

Der Weihnachtsbaum steht auf dem Dorfplatz in Lyß, Kanton Bern.

Solution de la question posée dans notre précédent numéro: L'arbre de Noël se trouve sur la place de Lyss (canton de Berne).

Die Braunbären vom Yellowstone National Park in Nordamerika kommen aus den Urwäldern auf die Autostraße und betteln bei den Touristen um Nahrung.



(Passing Show)

Stupsi, Tonis treuer Hund, muß das Sündenböcklein spielen!

Toni voulait voir le match de hockey sur glace. Il grimpe sur le reverbère. Un gendarme s'approche. Toni, pour excuser sa présence insolite, fait croire qu'il a eu peur de son chien.